



Projekt „KiebitzLand – hier wächst die Artenvielfalt!“ Monitoring einer Kiebitz-Insel bei Äpfingen

Ausschreibung: 2026-K-MKI-Äpf-26ff
Kiebitzschutz – Monitoring einer Kiebitz-Insel bei Äpfingen
in den Jahren 2026 - 2029

Aufruf zur Angebotsabgabe

Vergabeart:	Öffentliche Ausschreibung
Datum des Aufrufs:	22. Januar 2026
Fristende zur Angebotsabgabe:	13. Februar 2026
Adressat für Angebote und Rückfragen:	Auftraggeber

Auftraggeber

NABU Baden-Württemberg e. V.
Tübinger Straße 15
70178 Stuttgart
<https://baden-wuerttemberg.nabu.de/>

Allgemeine Ansprechpartnerin:

Ingrid Eberhardt-Schad, Stv. Geschäftsführerin
Tel.: 0711 9 66 72 17, Mobil: 0174 33 45 122
Mail: Ingrid.Eberhardt-Schad@NABU-BW.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Dr. Lars Stoltze, Projektleiter „Kiebitzfreundliche Agrarlandschaft“
Tel.: 0711 9 66 72 36, Mobil: 0151 01 40 21 538
Mail: Lars.Stoltze@NABU-BW.de



Art der Leistung

Der NABU Baden-Württemberg e. V. setzt im Auftrag des Landes Baden-Württemberg das Projekt „KiebitzLand – hier wächst die Artenvielfalt!“ innerhalb der Artenschutzoffensive des Landes um. Ziel dieses auf fünf Jahre angelegten Projektes ist die Schaffung besserer Lebensbedingungen für den Kiebitz als Leitart offener Agrarlandschaften.

Innerhalb des Projektes sollen mehrere Optimallebensräume (Kerngebiete) sowie Lebensrauminseln (Kiebitzinseln) für den Kiebitz etabliert werden. Aus diesen Gebieten soll ein Überschuss an Kiebitzen entstehen, der sich in der Agrarlandschaft ausbreiten soll.

Der/die gesuchte Auftragnehmer/-in wird beauftragt, ein Monitoring für definierte Arten in einer entstandenen Kiebitzinsel durchzuführen.

Das Monitoring wird vorbehaltlich der Umsetzung einer Kiebitzinsel beauftragt.

Umfang der Leistung

- Erfassung des Brutbestandes und des Bruterfolges des Kiebitzes an acht Terminen zwischen Ende Februar und Juli.
- Möglichst genaue Nestkartierung, Schlupferfolg und Erfassung der Anzahl flügger Jungvögel.
- Miterfassung weiterer naturschutzfachlich bedeutsamer Arten.

Der Einsatz von Infrarot-Kamera unterstütztem Monitoring mit Drohnen wird unterstützt.

Das Monitoring findet in Absprache mit der Gebietsbetreuung einer Kiebitzinsel statt, inklusive einer jährlichen Berichterstattung im August an die Gebietsbetreuung.

Das Budget für die Leistung „Gebietsmonitoring einer Kiebitzinsel“ ist aufgrund der öffentlichen Förderstruktur begrenzt; es liegt in der Größenordnung von jährlich rund 700 Euro (netto). Diese Summe schließt auch Nebenkosten wie z. B. An- und Abfahrt ein.



Ort der Leistungserbringung

Die zu monitorende Kiebitzinsel liegt bei Äpfingen im Landkreis Biberrach.

Zeitraum der Leistungserbringung

Das Monitoring der Kiebitzinsel beginnt spätestens am 1. März 2026 und endet mit Abwanderung der Kiebitze ca. Ende Juli 2026. Wenn der Landwirt länger bereit ist am Projekt teilzunehmen und die Kiebitzinsel erfolgreich etabliert ist, verlängert sich der Monitoringauftrag jeweils um ein Jahr und endet spätestens zum Ende der Projektlaufzeit (2029).

Eignungs- und Zuschlagskriterien

Es werden sehr gute Erfahrungen im Kiebitzmonitoring sowie weitere ornithologische Kenntnisse vorausgesetzt. Bitte legen Sie Ihrem Angebot eine Übersicht bei, welche Aufgaben ähnlicher Art Sie bzw. Ihre zum Einsatz kommenden Mitarbeiter/innen bereits in der jüngeren Vergangenheit ausgeführt haben (wenn möglich, mit Auftraggeber, Auftragsgegenstand und Ansprechpartner mit Telefonnummer).

Einzelunternehmer/innen wird empfohlen, in ihrem Angebot einen Vorschlag für eine eventuelle Vertretung im Verhinderungsfall vorzusehen (keine Pflichtangabe).

In die Zuschlagsentscheidung des bzw. der Aufträge geht der qualitative Aspekt (Kiebitzmonitoring-Kenntnisse und Erfahrung, sowie zum Monitoring weiterer Arten) mit bis zu 6 von 10 Punkten ein.

1 von 10 Punkten orientiert sich an der Zuverlässigkeit der Leistungserbringung im vorgegebenen Zeitraum.

Die weiteren bis zu 3 von 10 Punkten der Zuschlagsentscheidung beziehen sich auf den Angebotspreis. Hierzu sind mindestens folgende Angaben zu machen:

- veranschlagte Zeit für die Vorbereitungs- und Monitoringsarbeiten mit Stundensatz,
- veranschlagte Reisezeit ins Projektgebiet,



- veranschlagte Fahrtkosten (unter Zugrundelegung des öffentlichen Reisekostenrechts).

Diese Angaben sollen sich auf ein Projektjahr beziehen und für weitere Jahre gleichlaufend gelten.

Der Angebotsvergleich wird auf der Basis von Bruttopreisen (d. h. inkl. gesetzlich vorgesehener Umsatzsteuer) vorgenommen werden. Die Reisen sind wirtschaftlich zu kalkulieren (d. h. eine geringfügige Einsparung von Fahrtkosten sollte nicht zu höheren Reisezeiten führen).

Zu den beabsichtigten Vertragsbedingungen

Es handelt sich um einen Rahmenvertrag: Der Auftraggeber behält sich Anpassungen abhängig von der Entwicklung der Kiebitzinsel oder anderer neuer Erkenntnisse vor.

Angebot

Interessenten werden gebeten, ein Angebot bis spätestens 13. Februar 2026 mit Preis-Leistungs-Verzeichnis in deutscher Sprache als unterschriebenes pdf-Dokument ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse einzusenden:

Vergabe@NABU-BW.de

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass Angebote per E-Mail, die nicht an die o. g. Mailadresse gerichtet sind, nicht gewertet werden.

Zusätzliche Angaben

Erwartet wird, dass Sie bzw. Ihr Verband oder Ihr Unternehmen den Dienstleistungsauftrag selbst wahrnehmen werden (Ausschluss der Vergabe von Unteraufträgen aufgrund der Projekt- und Aufgabenstruktur).

Die Zuschlagsentscheidung ist bis spätestens 20. Februar 2026 beabsichtigt.



Fachliche Rückfragen richten Sie bitte an:

Dr. Lars Stoltze
Projektleiter „Kiebitzfreundliche Agrarlandschaft“
Mail: Lars.Stoltze@NABU-BW.de
Tel.: 0711 9 66 72 36
Mobil: 0151 01 40 21 538

Zusätzliche Ansprechpartnerin:

Ingrid Eberhardt-Schad
stv. Geschäftsführerin
Mail: Ingrid.Eberhardt-Schad@NABU-BW.de
Tel.: 0711 9 66 72 17
Mobil: 0174 33 45 122

Stuttgart, 21. Januar 2026

gez. Ingrid Eberhardt-Schad